

Buchbesprechung

Fu C.-M. & Tzuoo H. R. (2004): **Moths of Anmashan, Part 2.** — Taichung, 263 S., ISBN 957-28271-6-2. Format 21,5 cm × 30,2 cm, Fadenheftung, 23 Farbtafeln. — Erhältlich bei der Taichung Nature Research Society Taiwan, c/o C.-M. Fu, 8, Tayuan 7th. St., Taiping, Taichung County 411, Taiwan, R.O.C.; E-Mail: fucm@ms29.hinet.net. — Preis ca. 40 € (zuzüglich Versandkosten).

Der Anmashan ist ein Gebirgsmassiv im Westen Taiwans (im Taichung County), in dem der Mt. Shiaohsuen mit 2997 m die höchste Erhebung ist. Die Autoren besammeln seit 1996 das Gebiet an 5 Sammelplätzen entlang der „Tahsuehshan Forest Road Number 200“ in Höhenlagen zwischen 2100 m und 2600 m das gesamte Jahr über von Januar bis Dezember. Die Einleitung bietet sowohl Karten des Untersuchungsgebietes als auch eindrucksvolle Aufnahmen der Sammelplätze.

Von besonderer Wichtigkeit für den Rezensenten ist eine „Contrast list of the new and old collection geographic names & various Pinyin systems“. In tabellarischer Form werden hier die im Laufe der Zeit stark wechselnden Bezeichnungen für verschiedene Sammellokaltäten in Englisch und Chinesisch gegenübergestellt. Die Wandlungen von Faxiang über Fasiang zu Fahsiang mag ja noch nachvollziehbar sein, aber wer weiß schon, daß der WILEMANSche klassische Typenfundort Rantaizan mittlerweile Luandashan heißt oder Puli früher Horisha genannt wurde.

Das vorliegende Buch behandelt insgesamt 266 Arten der Familien Hepialidae, Oecophoridae, Limacodidae, Zygaenidae, Cossidae, Thyritidae, Pyralidae, Crambidae, Drepanidae, Uraniidae, Lasiocampidae, Eupterotidae, Bombycidae, Saturniidae, Brahmaeidae, Sphingidae, Notodontidae, Lymantriidae und Arctiidae.

Die behandelten Arten zu den Kleinschmetterlingsfamilien erscheinen dabei zahlenmäßig etwas unterrepräsentiert, wobei festzuhalten ist, daß nur sicher bestimmte Belege aufgenommen wurden. Die Autoren haben nämlich größten Wert darauf gelegt, daß das gemeldete und abgebildete Faltermaterial auch wirklich zu den angegebenen Arten gehört. Dabei konnte auf die Mitwirkung mehrerer Spezialisten vor allem aus Japan, Ungarn und Deutschland zurückgegriffen werden.

Der Textteil unterscheidet zwischen „einfachen“ Meldungen, das heißt, es werden nur die Fangdaten der Art aufgelistet und die Imago in Farbe abgebildet, und „bemerkenswerten“ Arten, denen längere Textpassagen gewidmet werden. Diese sind gemischt zweisprachig, in Englisch und Chinesisch. Der Inhalt der chinesischen

Passagen erschließt sich dem der chinesischen Sprache Unkundigen naturgemäß eher weniger. Die in Englisch geschriebenen Teile gliedern sich nach „Additional material examined“ – hier werden Bestände von anderen Teilen Taiwans, die sich im National Museum of Natural Science, Taichung, befinden, mit exakten Daten aufgelistet. Auch weitere Sammlungen in Taiwan wurden in dieser Kategorie mit ausgewertet. Die Rubrik „Bionomics“ gibt wertvolle Hinweise zur Bionomie (Höhenverbreitung, Flugzeiten, Raupenfutterpflanzen). „Distribution“ erwähnt die Gesamtverbreitung der Art, und „Taiwan records“ sind die in der Literatur aus Taiwan erwähnten Funde, fast immer von nichtchinesischen Autoren stammend.

Jede Bearbeitung einer Familie wird von einem kurzem Literaturverzeichnis abgeschlossen.

Alle im Text erwähnten Arten werden in hervorragender Qualität abgebildet. Das betrifft sowohl die drucktechnische Umsetzungen als auch den Erhaltungszustand und die Präparation der fotografierten Imagines. Auf weiteren 3 Tafeln finden sich 24 Darstellungen von lebenden Imagines. Leider nicht immer in Ruheposition, denn auch den Ruhepositionen kann ein taxonomischer Wert zukommen. Alle Arten der Notodontidengattung *Euhampsonia* (und Vertreter nahe verwandter Gattungen) sitzen beispielsweise in Ruheposition stets kopfunter.

Die Gelegenheit wurde auch genutzt, in dem Buch die Bearbeitung der Noctuidae und Geometridae aus dem ersten Band (erschienen 2002) um 17 Arten zu ergänzen, so daß jetzt zusammen 328 Geometridae und 353 Noctuidae vom Anmashan bekannt sind. Es wird sicherlich nicht die letzte Ergänzung der aktiv weiter sammelnden Autoren bleiben, denn die Schmetterlingsfauna Taiwans dürfte fast 5000 Arten umfassen, von denen hier in beiden Bänden bislang erst 930 gemeldet sind. Bei den Notodontiden sieht das Verhältnis von 50 von den Autoren im Anmashan gefundenen Arten zu insgesamt 131 aus Taiwan bekannten Arten schon besser aus.

Alexander SCHINTLMEISTER